

Roboter an unerwarteten Orten ... heute: Im Kuhstall

15. November 2012, 12:56



foto: apaschauer agrotech gmbh
 Beinahe menschlich: Job-Neulinge müssen meistens die Drecksarbeit erledigen.

"ENRO" soll Ställe ausmisten - Welser Entwicklung erhält Robotik Award als "ungewöhnlichste Roboter-Innovation 2012"

Wels/Hannover - Forscher der Fachhochschule (FH) Oberösterreich haben einen Roboter zum Ausmisten von Kuhställen entwickelt. Die Erfindung des Welser Studiengangs Automatisierungstechnik wird derzeit auf der Messe für landwirtschaftliche Tierhaltung in Hannover vorgestellt, wie die FH mitteilt. Der Prototyp ist gerade in Ställen im Testbetrieb - wie die Tiere auf die Anwesenheit der mobilen Maschine reagieren, ist noch nicht bekannt.

Der mechanische Stallknecht namens "ENRO", der für die Firma Schauer Agrotech GmbH entwickelt wurde, ähnelt einem überdimensionalen Staubsaugroboter. Er plant seine Routen automatisch, bewegt sich selbstständig durch die Gänge der Laufställe und übermittelt die Reinigungsprotokolle via WLAN. Laut Entwicklern soll er nicht nur für oberflächliche Sauberkeit sorgen, sondern auch Infektionsquellen für Klauenkrankheiten beseitigen.

Das Gerät wurde bereits mit dem Robotik Award, der vergangene Woche im Rahmen des futurezone Awards im Wiener Museum für angewandte Kunst vergeben wurde, als ungewöhnlichste Roboter-Innovation 2012 ausgezeichnet. (APA/red, derStandard.at, 15. 11. 2012)

Link
 Schauer Agrotech

Mit derStandard.at/Mobil sind Sie unterwegs immer top-informiert - mit Liveberichten und Postings!

derStandard.at/Wissenschaft auf Facebook Newsletter abonnieren

Twitter Feedback

Kommentar posten 8 Postings

Insert_name_here 1 0 2

16.11.2012, 08:02
 Ob das praxistauglich ist...?
 Roboter gibt es schon im Stall, der sogenannte Butler. Der schiebt den Kühen das Futter wieder näher zum Gitter wenn es durch Fressbewegungen weggedrückt wurde. Außerdem gibt es schon Melkautomaten wo die Kuh vollautomatisch gemolken wird. Aber ein Roboter der im Stall zwischen den Kühen sauber macht, das kann ich mir nicht vorstellen. Zu wenig Reinigungsleistung um effektiv den Keimdruck zu senken und hoher Wartungsaufwand, ich glaube es wird den Landwirten in naher Zukunft nicht erspart bleiben selbst mit Schaufel und Kärcher sauber zu machen wenn man gesunde Tiere haben will.

Pat Conley 1

16.11.2012, 09:45
 Woher wissen Sie etwas über die vergleichbare Reinigungsleistung. Haben Sie schon die Testergebnisse parat? Und wie sieht es mit der Wartung aus? Ein Stallknecht verbraucht vergleichsweise auch ein hohes Maß an Wartungskosten.

Nevim 1

16.11.2012, 00:06
 Da ist eine schöne Gelegenheit zur Namensgebung verpasst worden. Herkules wäre viel cooler gewesen als Enro.

Pat Conley 1

16.11.2012, 09:47
 Herkules? Unsere Stallknechte heißen immer Sepp oder Max.

what shells 1

15.11.2012, 21:55
 Abwarten, kann nicht lange dauern bis die 1. Kuh drauftritt, dann wars das nicht nur mit dem Reinigungsprotokoll :)

Franz Josef Lollinger 4 0 2

15.11.2012, 20:56
 Hält das Ding auch einen Megakuhfladen aus?

* < * _ _ 0 2

15.11.2012, 13:16
 Bestechend einfache Idee! Mit großen Auswirkungen. Interessant auch für Schweine und Bodenhaltung bei Geflügel!

Genosse Don Camillo 1 0 2

15.11.2012, 13:45
 Ab Hendlgröße muss man sich das wohl so ähnlich vorstellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=s-175pD909c>

Da wird's Streit geben, wer mitfahren darf.

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die BenutzerIn kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2012 - Impressum & Offenlegung
 Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
 Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

derStandard.at #derStandard.at @derStandard.at FINDEN.at